

Perry Rhodan Heft Nr. 2023

## Der Para-Fürst

Er ist ein Mutant von Lepso -  
und er will die Macht in Para-City



**Autor:** H. G. Francis

**Titelbild:** Swen Papenbrock

**Zusammenfassung:** Thomas Rabenstein

### Hauptpersonen:

**Falo Gause** - Für den Sprecher der Mutanten verändert sich die Situation in Para-City rapide.

**Koo Parkinson** - Der Para-Fürst baut seine Macht systematisch aus.

**Moharion Mawrey** - Die Residenz-Ministerin für Mutantenfragen versucht sich in die Kämpfe der Mutanten einzumischen.

**Ramon Alvarez** - Ein alter Mann wird Zeuge seltsamer Vorgänge.

**Hegrim Mihori** - Die »sanfte Riesin« gehört zum Rat von Para-City.

Die Stimmung unter den Mutanten von Para-City ist nach wie vor gespannt. Immer wieder können einzelne Mutanten mit ihrer Angst über den vermeintlich bevorstehenden Tod nicht umgehen und verlieren die Beherrschung. Die Gefahr ist eine Kettenreaktion, eine Art Panik, die alle Mutanten ansteckt und womöglich einen Para-Sturm entfesseln könnte. Startac Schroeder, nach dem Tod von Simjavoc Ronin neu gewählter Sicherheitschef von Para-City, hat alle Hände voll zu tun die immer wieder aufkeimenden Panikreaktionen zu bändigen.

Falo Gause, der Sprecher der Mutantenstadt hat ebenfalls Sorgen. Diese Sorgen manifestieren sich in der Person des so genannten Para-Fürsten Koo Parkinson. Mehrmals hat Parkinson drohend deutlich gemacht, das er die Monochrom-Mutanten anführen will. Die kriminellen Absichten Parkinsons sind offensichtlich und mehrere Morde stehen mit dem Para-Fürsten in Verbindung, ohne das jedoch bisher konkrete Beweise gegen ihn vorgebracht worden können.

Völlig überraschend erscheint Moharion Mawrey in Para-City. Gause macht der Ministerin für Mutantenfragen klar, das sie in seiner Stadt nicht erwünscht ist, doch Mawrey lässt sich nicht abweisen oder beirren. Sie weiß über den Para-Fürsten bescheid und liefert Gause einige zusätzliche Informationen über dessen Herkunft und Gefolge. Dann zieht sich die Ministerin zurück um einen der freien Wohncontainer der Stadt zu beziehen, fest entschlossen sich nicht verjagen zu lassen.

Während dessen beginnt Parkinson im Verborgenen sein böses Werk. Er bemächtigt sich auf noch ungeklärte Weise verschiedener Mutanten, die er unter seinen Willen zwingt. Selbst die stärkste Suggestorin von Para-City, Hegrim Mihori, kann sich nicht gegen den Einfluss des Para-Fürsten wehren. Eine wichtige Rolle bei der Ausübung seiner Macht scheint dabei die Puppe »Lucky« zu spielen, die auf seiner Schulter sitzt und fortwährend mit dem Kopf nickt.

Als Moharion Mawrey nachts durch die Straßen von Para-City irrt, kommt es zu einem Zwischenfall. Einer der Mutanten, ein Teleporter, befördert sie kurzerhand aus der Stadt und setzt sie am Zelt des in der Wildnis campierenden Ramon Alvarez ab. Deutlicher hätten die Monochrom-Mutanten ihre Ablehnung nicht zeigen können. Die ungewollte Ortsversetzung durch den Teleporter war quasi ein Rausschmiss. Auch Alvarez ist von dem unerwarteten Besuch alles andere als begeistert. Der Einsiedler liebt die Abgeschiedenheit und reagiert ärgerlich auf die Störung. Als sich die beiden eigenwilligen Persönlichkeiten um das wärmende Feuer setzen, kommt es zu einer Erscheinung! Vor dem Zelt materialisiert eine Gestalt wie aus dem Nichts. Alaska Saedelaere! Er trägt die Maske mit der er das Cappin Fragment abdeckt.

Genauso plötzlich wie die Erscheinung materialisiert ist, verschwindet sie wieder. Moharion Mawrey schließt, das die Erscheinung mit dem in der Nähe befindlichen Zeitbrunnen in Zusammenhang stehen muss. Der Zeitbrunnen ist zwar versiegelt, aber es kann sich um eine Wechselwirkung mit dem in Para-City befindlichen Psi-Potential handeln.

Die unheimlichen und unheilvollen Vorfälle reißen nicht ab. In La Paz, einer Stadt die nur 150 Kilometer von Para-City entfernt ist, plündern einige Monochrom- Mutanten ein Geschäft und bringen die Bewohner gegen sich auf. Die bereits latent vorhandene Ablehnung der Normalterraner gegen die Mutanten und ihre Stadt erhält neue Nahrung. Als eine Delegation von La Paz bei Para-City erscheint und einige Mutanten einen Para-Block bilden, der einen Felskegel pulverisiert, gipfelt die Ablehnung einiger »Normalmenschen« in den wahnsinnigen Plan, die Mutanten mit einem eingeschleusten Virus zu vernichten! Einige Bewohner entwenden einen tödlichen Virus und setzen die feinen Glasröhrchen in Nahrungsmittel ein, die für Para-City bestimmt sind.

Falo Gause und die versammelten Mutanten beschließen erstmals etwas gegen den genetischen Countdown ihrer Lebensuhr zu unternehmen. Sie bilden einen gemeinsamen Para-Block und vertiefen in Meditation. Nach der Blockbildung geht plötzlich ein Ruck durch die Mutanten! Wie Falo Gause, spüren alle Beteiligten das es zu einem mentalen Kontakt gekommen ist! bevor jedoch herausgefunden werden kann, wer den Kontakt aus den Weiten des Kosmos hergestellt hat, bricht er

ab. Die Monochrom- Mutanten sind verstört und überrascht. Sie wissen aus der Erfahrung lediglich, dass etwas oder jemand sie gehört hat.

Der heimtückische Virenanschlag kann zwar vereitelt werden, doch dann geschieht alles sehr schnell und das Unheil kommt über Para-City. Der Para-Fürst kann die Mutanten auf seine Seite zwingen und manipuliert sogar Moharion Mawrey, die sich in der Solaren Residenz plötzlich als Parkinsons Führsprecherin entwickelt. Einzig Falo Gause kann sich der Macht Parkinsons widersetzen und muss dafür mit dem Leben bezahlen. Unter dem Einfluss von Parkinson bittet die Residenzministerin um einen Energiefeldprojektor für Para-City. Rhodan gewährt nichts ahnend die Bitte und ebnet somit Parkinsons Plänen den Weg. Der Para-Fürst hat alle Gegner beseitigt, die macht ans sich gerissen und Para-City unter einer Energieglocke abgeschlossen. Damit sind alle Monochrom- Mutanten praktisch seine gefangenen.